

**Fallstudie:** Elektronische Rechnungsbearbeitung  
in SAP-FI

## Expect More mit inPuncto GmbH

**Siegfried** | expect more



**inPuncto GmbH**  
Fabrikstr. 5  
73728 Esslingen

[www.inpuncto.com](http://www.inpuncto.com)  
[kontakt@inpuncto.com](mailto:kontakt@inpuncto.com)

+49 (0)711 66 188 500

### Expect more

„Expect more“ – das ist der Slogan, den sich die Siegfried AG auf die Fahnen geschrieben hat. Das Unternehmen aus Zofingen in der Schweiz versteht sich als Partner der Pharmaindustrie und bietet eine breite Dienstleistungspalette von der Wirkstoffentwicklung bis hin zu Produktion, Verpackung und dem Versand fertig formulierter Medikamente. „Expect more“ ist aber nicht nur der selbstbewusste Aufruf an die Kunden die eigenen Leistungen betreffend, sondern auch die Haltung der Siegfried AG seinen Lieferanten und Partnern gegenüber.

„Wir wollten einerseits eine schlanke Software, andererseits eine Lösung die sehr weit in SAP integriert ist“

Entsprechend hoch waren die Erwartungen an die Qualität einer neu in SAP zu implementierenden elektronischen Rechnungsbearbeitung. Die Wahl fiel auf die Produkte des Softwareherstellers inPuncto GmbH aus Esslingen.

Das auf SAP-Applikationen – vor allem in DMS – spezialisierte Softwarehaus inPuncto hatte die richtigen, sprich adäquaten Lösungen für die Anforderungen der Siegfried AG im Produktportfolio.

Dieses ist unter dem Sammelbegriff biz<sup>2</sup>ECM-Suite zusammengefasst und besteht aus Client- und Serverprodukten für SAP.

Jean-Claude Flury, Global Head IT Projects & Business Applications bei der Siegfried AG formuliert nochmals die damaligen Ansprüche an eine neu zu installierende, elektronische Rechnungsbearbeitung in SAP FI: „Wir wollten einerseits eine schlanke Software, andererseits eine Lösung die sehr weit in SAP integriert ist“.

### Eine fertige Lösung von inPuncto für SAP

Klingt einfach, war es zunächst aber nicht. Jean-Claude Flury: „Es gibt zwar einige Anbieter im Bereich DMS auf dem Markt, aber die wenigstens mit „fertigen“ Lösungen. Viele davon sind relativ groß aufgesetzt und erfordern viel Vorbereitungs- und Programmierungsarbeit, um die Software an das eigene System anzupassen. Als relativ großer Mittelständler (850 Mitarbeiter in der Schweiz, Malta, den USA und demnächst in China) mit jährlich bis zu 30.000 Rechnungen haben wir eine einfach in SAP zu implementierende Lösung gesucht – und sind bei inPuncto fündig geworden“. „SAP ist das führende System“ lautet dazu passend das Credo bei inPuncto. Geschäftsführer Dr. Frank Marcial möchte diese Grundregel nicht als Floskel verstanden wissen,

sondern als gelebte Philosophie für alle Produkte der biz2Business Suite: „Wir entwickeln unsere Add-on Produkte gezielt für SAP.“

Dabei denken und lenken wir immer aus der SAP-Welt heraus. Nur so bleibe man „schlank“ ist Dr. Marcial überzeugt: „Wir verwenden die gesamten Verwaltungsfunktionen und Logik des SAP-Systems und müssen daher nicht mit eigenen Verwaltungsfunktionen aufschlagen. Das ermöglicht es, redundanzfrei zusätzliche Funktionen, Komfort und Sicherheit für Dokumente, sowie deren Daten und Prozesse zu liefern.“

Viele mittelständische Unternehmen, die SAP bereits in anderen Bereichen als Standardsoftware nutzen, möchten ihre konventionelle Bearbeitung und Archivierung von Eingangsrechnungen durch eine digitale Alternative direkt in SAP FI ersetzen. Ist der Schritt in die elektronische Rechnungsbearbeitung dann erst einmal getan, schütteln viele über die frühere Arbeitsweise nur noch milde lächelnd den Kopf.

„... konventionelle Bearbeitung und Archivierung von Eingangsrechnungen durch eine digitale Alternative direkt in SAP FI ersetzen.“

So wie Ines Ernst, Chefbuchhalterin bei der Siegfried AG: „Wir hatten rein papiergestützte Rechnungsdurchläufe mit Buchungsbelegen, die an die Rechnungen geklebt wurden und Tinten-Stempel für die Abzeichnung.“

Die Abläufe waren kompliziert, Durchlaufzeiten von drei bis vier Wochen keine Seltenheit und wir wussten nie exakt, wo genau sich das Papier im Freigabeprozess gerade befindet.“

Ines Ernst, ihre Kolleginnen in der Buchhaltung sowie viele Mitarbeiter in den Fachabteilungen wünschten sich deshalb eine effizientere Rechnungsbearbeitung mit der Funktionalität, tagtäglich zu wissen: Wo sind die Rechnungen, wie viele sind im Umlauf, welche müssen bezahlt werden. „Drumherum“, so Ines Ernst weiter, „wollten wir aber nicht noch zusätzliche Reports, Tabellen und sonstige Softwarefunktionen, die man sowieso nur selten oder nie benutzt. Wir waren auf der Suche nach einer schlanken, benutzerfreundlichen Lösung.“

### Schnelle und unkomplizierte Datenerfassung der Rechnungen

Also hat sich die Buchhaltung gemeinsam mit der IT-Abteilung exakt die Komponenten aus dem inPuncto-Portfolio herausgesucht, die für die bestehenden Wünsche und Bedürfnisse passend waren: biz<sup>2</sup>Scanner, biz<sup>2</sup>ScanServer, biz<sup>2</sup>Archiver und biz<sup>2</sup>DocumentControl. Anhand dieser Komponenten lässt sich die heutige Rechnungsbearbeitung exemplarisch durchspielen. Wie der Name schon andeutet, dient das erstgenannte Instrument der Datenerfassung der Rechnungen.

Die nächsten Verarbeitungsschritte erfolgen durch das Modul biz<sup>2</sup>ScanServer. Jürgen Ullrich, Projektmanager bei der inPuncto GmbH, erklärt die Funktionsweise: „Der biz<sup>2</sup>ScanServer nimmt alle Daten auf, die ihm der biz<sup>2</sup>Scanner als Einzeldokumente oder aus der Stapelverarbeitung eines Multifunktionsgerätes zuführt. Dazu erhält jede eingegangene Rechnung zunächst einen Barcode-Sticker, der ihr einerseits einen unverwechselbaren Status verleiht.

### Prozesssicher, schnell und zuverlässig

So sind Doppelungen durch versehentlichen Zweifacheingang oder durch manuelle Kopien von vorne herein ausgeschlossen. Andererseits funktionieren die Sticker als trennende „Lesezeichen“, denn das System ordnet mehrere aufeinander folgende Blätter oder Rechnungsanhänge automatisch dem Code auf der Frontseite zu.“ Für Ullrich leistet die Datenerfassung mittels Barcode deshalb einen wichtigen Beitrag zur gesamten Prozesssicherheit.

Der Prozess selbst stellt sich dann wie folgt dar: Die vom biz<sup>2</sup>ScanServer identifizierten und ausgelesenen Rechnungsdaten inkl. Image werden zunächst zum biz<sup>2</sup>Archiver übertragen. inPuncto-Geschäftsführer Dr. Frank Marcial erklärt, warum hierfür ein eigenes Archiv benutzt wird: „Im Gegensatz zum SAP Content Server ist der biz<sup>2</sup>Archiver ein richtiges, gesetzeskonformes SAP-Archiv – bis hin zu vollständigen Komprimierung und Verschlüsselung von Daten/Dokumenten.“

Neben den compliance-relevanten, gibt es aber auch softwaretechnische Gründe für den biz<sup>2</sup>Archiver: „Dokumente in der SAP Datenbank zu speichern, ist keine elegante Lösung. Wir benötigen für alle Module in SAP die Möglichkeit die Dokumente zielgerichtet - via SAP Verwaltung – abzulegen, zu archivieren bzw. für weitere Routinen bereitzustellen.“

### Dokumenten zielgerichtet und via SAP Verwaltung ablegen

Denn SAP kontrolliert über die inPuncto-Software-Module nicht nur die Rechnungserfassung, die automatische Dokumententrennung per Barcode und das OCR, sondern im weiteren Prozessverlauf beispielsweise auch den automatischen Abgleich der ausgelesenen Werte mit Stammdaten im System. Anschließend werden gemäß den Inhalten der Rechnungen, also der Belegart, die unterschiedlichen SAP-Workflows gestartet: Rechnung mit Bestellbezug werden anders gehandhabt als Einmalrechnungen, Dienstleistungsrechnungen anders behandelt als Investitionsrechnungen mit hohen Summen und entsprechenden Freigabe-Hierarchien.

Ein zusätzlicher Vorteil einer direkten SAP-Anbindung der inPuncto-Software besteht darin, dass die einmal erfassten Rechnungen sofort allen Zugriffsberechtigten zur Verfügung stehen – auch wenn sie noch gar nicht freigegeben sind.

Die Daten können also durch das Monitoring im Rechnung Cockpit bereits jederzeit zu Kontrollzwecken eingesehen oder bei Bedarf auch zu betriebswirtschaftlichen Auswertungen in SAP FI herangezogen werden.

Im nächsten Prozess-Schritt wird jede Rechnung nach der automatisierten Erfassung und vor dem Freigabeprozess direkt von der Buchhaltung kontrolliert. Dabei geht die inPuncto-Softwarekomponente biz<sup>2</sup>DocumentControl den Mitarbeitern zur Hand, schlägt Eingaberoutinen vor und warnt bei möglichen Fehlern. Bei der Siegfried AG sind Chefbuchhalterin Ines Ernst und ihre Mitarbeiterinnen mit der einfachen Handhabung der Software hoch zufrieden:

„Der biz<sup>2</sup>DocumentControl arbeitet sehr übersichtlich: Farbige unterlegte Eingabefelder weisen auf mögliche Fehler hin. Hier gehen die Kolleginnen nochmal ins Detail und schauen nach, ob es tatsächlich Unstimmigkeiten gibt.

„ Der biz<sup>2</sup>DocumentControl arbeitet sehr übersichtlich.“

Sehr praktisch ist dabei, dass entsprechende Scanausschnitte der Originalrechnung zur Kontrolle vergrößert dargestellt werden oder bei Mausklick aufs Feld der fragliche Wert gleichzeitig auf dem Scanimage der Rechnung angezeigt wird.“

Insbesondere überprüft der biz<sup>2</sup>DocumentControl die drei kritischen Größen jeder Rechnung und alarmiert nach automatischer Rückkopplung mit SAP bei fehlendem Wareneingang, bei Mengenabweichungen und bei falschen Rechnungsbeträgen. Hingegen wurden Eingabefelder mit weißer Hintergrundfarbe vom System hundertprozentig erkannt.

Steht jetzt auch noch die richtige Bestellnummer auf der Rechnung, wird automatisch der passende Kreditor gezogen und die Rechnung kann entweder sofort gebucht oder in einer ihr systemseitig zugeordneten Freigaberoutine dem entsprechenden „Genehmiger“ in SAP zugeführt werden.

### Weitreichende Integration in SAP

Hier kommt ein weiterer Vorteil einer Lösung mit weitreichender Integration in SAP zum Tragen. Ines Ernst: „Die Bestellerfassung muss nicht erneut und eigens geprüft werden, da die Rechnungsposten automatisch den in SAP hinterlegten Bestellpositionen zugeordnet werden. Die Interaktion des biz<sup>2</sup>DocumentControl mit dem SAP-Gesamtsystem erlaubt kurze Durchlaufzeiten und schnelle Rechnungsbezahlung bei Fälligkeit. Durch den Validierungsprozess haben wir nahezu keine Mahnungen mehr und können Skonti besser nutzen.“

Natürlich muss auch die Software von inPuncto zur Elektronischen Rechnungsbearbeitung zunächst mehrere Monate testweise implementiert und angepasst werden, weshalb Chefbuchhalterin Ines Ernst überzeugt ist: „Für die Einführung einer SAP FI Software zur Elektronischen Rechnungsbearbeitung ist zum einen ein guter Draht zum Support des Softwareherstellers und andererseits die reibungslose Zusammenarbeit mit der eigenen IT-Abteilung unabdingbar. Schließlich müssen die Kollegen erst mal Ressourcen freischaufeln, um die neuen Tools zu implementieren.“

„Es gab viele Teilaspekte, die sich spürbar verbessert haben.“

Vielleicht hat auch geholfen, dass das Projekt bei der Siegfried AG aus einer Analyse des ERP heraus gestartet wurde. IT-Leiter Jean-Claude Flury: „Wir haben in der gesamten Unternehmung Prozesse identifiziert, die effizienter gestaltet werden konnten und als Zielvorgabe entsprechend einzusparende Arbeitszeiten eingesetzt. Dazu gehörte auch die Rechnungsbearbeitung, wo wir nach der Installation der inPuncto-Software ein erfreuliches Kosten-Nutzenverhältnis feststellen konnten.“

Der Schweizer IT-Spezialist schaut jedoch nicht nur auf die blanken Zahlen – „spätestens nach einem Jahr hatten wir hier den Return of Investment“ – sondern sieht viele Aspekte, die ein gut in SAP eingebundenes Rechnungsbearbeitungssystem bringt. Neben der direkt spürbaren Arbeiterleichterung in der Buchhaltung, könnten auch die Mitarbeiter in den Fachabteilungen Rechnungskontrollen schneller abwickeln und sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Flury: „Es gab viele Teilaspekte, die sich spürbar verbessert haben. Das macht sich auch in einem komplexen System wie SAP schnell bemerkbar.“

### Einfache Handling und schnelle Verständlichkeit der inPuncto Produkte

Chefbuchhalterin Ines Ernst sieht noch weitere Einsparungspotenziale einer einfach zu handhabenden SAP FI-Software: „Die inPuncto-Programme sind in einem hohen Grad selbsterklärend und übersichtlich gestaltet. So konnten wir alle Mitarbeiter ohne großen Aufwand intern selbst schulen.“ Durch das einfache Handling und die schnelle Verständlichkeit weitestgehend in SAP integrierter Zusatz-Programme erreicht man aber auch schneller die nötige Akzeptanz für derartige Neuerungen.

Autor: Christof Krüger

Weitere Informationen unter: [Elektronische Rechnungsbearbeitung](#)



**Live-Demo vereinbaren!**  
(Online oder vor Ort)

Tel: +49 (0)711 66188-524  
[marketing@inpuncto.com](mailto:marketing@inpuncto.com)



**Jetzt Angebot anfordern!**

Tel: +49 (0)711 66188-526  
[sales@inpuncto.com](mailto:sales@inpuncto.com)